

133  
16. März 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41.

190/139.

Herrn  
Herrn Professor Dr. E. E. Stengel  
Professor Dr. E. E. S t e n g e l

R o m .

Sehr verehrter Herr Professor!

Sehr verehrter Herr Professor!

Dr. Von Seiten des Reichswissenschaftsministeriums erhielten wir heute den Bescheid, auf unseren Antrag bezüglich der Kosten der Lichtbildstelle. Ich lege das Schreiben des Ministeriums bei.

Von Herrn Amtsrat Baack erfuhr ich gestern, daß die Assistentenstelle am römischen Institut sichersteht. Es handelt sich um eine Stelle, die nach RTA Gruppe III bezahlt wird. Sogleich habe ich Herrn Dr. Weigle von dieser Auskunft Mitteilung gemacht; dieser hat, wie er mir telephonisch mitteilte, bereits mit seinen vorgesetzten Stellen gesprochen. Es wird wohl am besten sein, wenn Herr Dr. Weigle, vorausgesetzt, daß er die Stelle nimmt (dies halte ich für totsicher!) zunächst einen Urlaub nimmt, da er dann nicht seine ganzen Personalpapiere noch einmal frisch beim Ministerium einreichen muß und außerdem die weiteren Erklärungen (Logenerklärungen usw.) noch einmal abgeben müßte, was natürlich die Gesamtangelegenheit bzw. auch die Übernahme auf das Reichsinstitut zunächst gefährden könnte.

Wegen der Überweisung der Beträge vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1939 an Herrn Dr. Lang sind bereits von Seiten des Reichswissenschaftsministeriums wie von mir die nötigen Schritte getan worden, um den Transfer zu ermöglichen. Schätzungsweise wird es noch 10-14 Tage dauern selbst bei größter Beschleunigung, bis die ganze Sache durchgepaukt ist. Bezüglich der Gebühren für das Jahr 1938 erwartete ich Nachricht von dem Wiener Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten. Sollte ein Schreiben von Wien bis Ende der Woche nicht eingegangen sein, so werde ich mich mit einer diesbezüglichen Anfrage nach Wien wenden.

Die hessischen Korrekturen sendet Herr Diefenbach mit gleicher Post ab.

Mit besten Grüßen und Heil Hitler!

Ihr ergebener

gez. Büttner.